Halle und Umgegend.

Halle, 29. April.

Ein neuer Südfriedhof.

Die Stadtverwaltung steht, wie wir an dieser Stelle schon kurz gemeldet, mit dem Hospital St. Cyriaci et Antonii in Unterhandlung wegen des Ankaufes eines dem Hospital gehörigen Ackerlandes an der neuen Leipziger Chaussee. Das von der Stadt zu erwerbende Areal in der Größe von etwa 90 Morgen soll zur Anlage eines neuen Friedhofes dienen. Ein solcher macht sich für den Süden der Stadt schon in den allernächsten Jahren notwendig, da der Südfriedhof an der Huttenstraße bald nicht mehr ausreichen wird. In der Stadtverordneten-Versammlung am nächsten Montag wird voraussichtlich beschlossen werden, 1400 M. pro Morgen dem Hospital zu bieten, unter Aufhebung eines früheren Beschlusses der Stadtverordneten, nach welchem die Stadt nur 1200 M. pro Morgen zahlen will. Das Hospital hatte 2000 M. pro Morgen gefordert; auf eine Anregung des Ministeriums hin wird man sich aber wohl auf den Einheitspreis von 1400 M. einigen. Nach dem Landerwerb wird der neue Südfriedhof bald angelegt werden. Voraussichtlich vom Jahre 1909 an wird man diesen zweiten Friedhof für die Südstadt in Benutzung nehmen. Wider Erwarten rasch ist die Belegung des alten Südfriedhofes vorwärts geschritten. Der Friedhof wurde am 12. Dezember 1887 eröffnet. Von diesem Zeitpunkte an bis zum heutigen Tage sind da beerdigt 21,673 Personen. Es ist noch Raum vorhanden für die Gräber von 5700 Personen. Sonach wird der Friedhof, wenn er voll belegt ist, 27,373 Gräber enthalten. Nach den statistischen Berechnungen ist der Friedhof in seiner jetzigen Größe am 1. Juli 1909 vollständig belegt. Die Belegungszahlen seit 1890 bewegen sich im allgemeinen in aufsteigender Linie. Auf dem Friedhofe wurden beerdigt im Jahre 1890/91 934 Personen, 1891/92 937, 1892/93 1012, 1893/94 1148, 1894/95 973, 1895/96 1234, 1896/97 1366, 1897/98 1371, 1898/99 1644, 1899/00 1585, 1900/01 1512, 1901/02 1603, 1902/03 1344, 1903/04 1417, 1904/05 1480. Ob der alte Südfriedhof durch Hinzunahme des von der Stadt bereits erworbenen, nebenan liegenden Areals dereinst erweitert werden wird, das steht noch dahin. Es ist eher möglich, daß dieses Wiesen- und Feldgrundstück zur Anlage eines Südparkes benutzt und damit der Wunsch von Tausenden im Süden wohnenden Mitbürgern erfüllt wird.

Der Zweigverein der deutschen Luthersstiftung für Halle und den Saalkreis hielt gestern nachmittag im Kuratoriumzimmer der Universität unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungsrat Universitätskurator Meyer seine Generalversammlung ab. Die Rechnung für 1904 zeigte in Einnahme 612,22 M., in Ausgabe 411,75 M. Es blieben danach an Bestand 200,47 M. Rechnet man dazu noch 300 M. zu erwartende Beiträge von neu zu erwerbenden Mitgliedern, so stehen heute 500 M. zur Verteilung an Pfarrer und Lehrer bezw. deren Witwen zum Zwecke der Kindererziehung zur Verfügung. Im vorigen Jahre wurden an solchen Unterstützungen insgesamt 605 M. gewährt. An Stelle des Herrn Geheimen Kommerzienrat Bethcke, welcher aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstand geschieden ist, wurde Herr Geh. Kommerzienrat Lehmann gewählt. Als Vertreter des Zweigvereins in der über 8 Tage stattfindenden Generalversammlung des Hauptvereins (Reg.-Bez. Merseburg und Erfurt) wurden die Herren Pastor emer. Seidler und Oberprediger Wächtler gewählt.

Lehrerinnenverein. Der Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke hält die Mitwirkung der Frauen bei seiner Arbeit für sehr wünschenswert. Er hat deshalb Frau Generaloberarzt Steinhausen aus Köntgsberg ersucht, hier einen bezgl. Vortrag zu halten, zu dem die Mitglieder des Lehrerinnenvereins eingeladen sind. Der Vortrag findet am Montag, 1. Mai, abends 8 Uhr im evangelischen Vereinshause statt.

Der Allgemeine Hallische Beamten-Sterbekassen-Verein hielt gestern im „Goldenen Schiffchen" seine Mitgliederversammlung ab. Die Einnahmen betrugen 1904 21,401 M., die Ausgaben 18,606,67 M. Es blieb sonach ein Bestand von 2794,33 M. Die Bilanz schließt mit 124,898,59 M. ab. Die Zahl der Mitglieder betrug 1490. Am 1. Oktober d. J. kann die Kasse auf eine 25jährige segensreiche Tätigkeit zurückblicken. Vom Ueberschuß sollen 2 Prozent an die Mitglieder verteilt werden. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Amtsgerichtsrat Weigelt, Gerichtskassenkontrolleur Krüger und Landschaftsrentmeister Stammer, wurden wiedergewählt.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein I, Halle. Morgen Sonntag feiert der Verein sein 51. Jahresfest. Nachmittags 3 Uhr findet im Saale des Vereinshauses Mauerstr. 7 die kirchliche Feier statt. Die Festansprache bei derselben hält Herr Prof. D. Hering. Bei der Nachfeier abends 8 Uhr ebendaselbst wird Herr Pastor Hellmann die Festrede halten, und der Vereins-Posaunenchor in üblicher Weise für die Unterhaltung sorgen. Außerdem kommen verschiedene Solovorträge zu Gehör. Gäste sind herzlich willkommen.

Christlicher Verein junger Männer, Weidenplan 5. Sonntag, 30. April, abends 8 Uhr, spricht Herr Lehrer Graupner über „Schillers Jugend und Schiller und die Jugend". Jeder junge Mann ist eingeladen; der Zutritt ist frei.

Der Damen-Stenographen-Centralverein „Gabelsberger" eröffnet am Mittwoch, 3. Mai, abends 8½ Uhr im Vereinszimmer (Schule Oleariusstr. 7) einen Anfängerkursus für Damen in der in Deutschland am weitesten verbreiteten Gabelsbergerschen Stenographie. Hierbei ist den Damen Gelegenheit geboten, sich gleichzeitig im Maschinenschreiben auszubilden.

Heimarbeiterinnen-Verein. Die Monatsversammlung am Mittwoch, 3. Mai, abends 8 Uhr findet im Hause Albrechtstraße 27 ausnahmsweise im oberen Saale statt.

Kunst und Wissenschaft.

— Zum 100jährigen Geburtstage Ludwig Schneiders. Am heutigen 29. April ist der 100jährige Geburtstag Ludwig Schneiders, der als Vorleser Kaiser Wilhelms I. und als Verfasser der vielgelesenen Bücher „Aus meinem Leben" und „Aus dem Leben Kaiser Wilhelms I." bekannt ist. Von seinen dramatischen Erzeugnissen haben sich nur „Der Heiratsantrag auf Helgoland" und „Der Kurmärker und die Pikarde" bis heute erhalten. Auch als Schauspieler hatte er Erfolge. König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen ernannte ihn unter Verleihung des Titels eines Hofrats zu seinem Vorleser. Eine besondere Vertrauensstellung nahm Schneider bis zu seinem am 16. Dezember 1878 in Potsdam erfolgten Tode bei Kaiser Wilhelm I. ein. In den Feldzügen von 1866 und 1870/71 befand er sich in der unmittelbaren Umgebung des Königs, dem er täglich Vortrag halten mußte. Nach dem französischen Kriege wurde er durch Verleihung des Eisernen Kreuzes am weißen Bande ausgezeichnet. Der Kaiser schenkte Schneider großes Vertrauen und übertrug ihm wiederholt diplomatische Mission.

— Henri Moissan in Berlin. Prof. Dr. Henri Moissan, der berühmte Pariser Chemiker, weilt zurzeit in Berlin, um der kgl. Akademie der Wissenschaften seinen Dank für die Ernennung zum korrespondierenden Mitgliede persönlich auszudrücken. Sein Ruf gründet sich hauptsächlich auf seine Untersuchungen über die künstliche Darstellung der Diamanten und Metallkarbide. 1899 wählte die Deutsche chemische Gesellschaft ihn zu ihrem Ehrenmitgliede und zollte ihm ihre Anerkennung neuerdings durch Ueberreichung der Hofmann-Medaille. Zu Ehren des Gastes versammelt Geheimrat Prof. Dr. Emil Fischer die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in seiner Wohnung.

— Professorenaustausch. Die Amerikaner, die auf der Suche nach europäischen Gelehrten für die Lehrstühle ihrer Universitäten sind, haben sich jetzt auch nach Frankreich gewandt. Eines der hervorragendsten Mitglieder der schönwissenschaftlichen Fakultät an der Pariser Sorbonne erhielt, wie der „Gaulois" berichtet, einen Lehrstuhl für Philologie von der Universität Cincinnati angeboten, mit dem echt amerikanischen Zusatz, daß er die Höhe des Gehalts selbst bestimmen sollte. Der französische Gelehrte hat jedoch abgelehnt.

— Der Röntgen-Kongreß. Seit der Entdeckung der Röntgen-Strahlen sind erst zehn Jahre verflossen, und doch ist schon in dieser verhältnismäßig kurzen Spanne Zeit die praktische Bedeutung dieser Strahlen für die verschiedensten Wissenszweige zu einer ungeahnten Höhe gelangt. Den größten Nutzen hat von ihnen die Heilkunde gewonnen, indem sowohl die Erkennung wie die Behandlung vieler Leiden durch die Anwendung der Röntgen-Strahlen sehr gefördert worden ist. Die bisherigen Errungenschaften zusammenzufassen und über Mittel und Wege zu beraten, auf denen die Röntgen-Lehre weiter ausgebaut werden kann, wird in Berlin vom 30. April bis 3. Mai ein Röntgen-Kongreß abgehalten, der gleichzeitig eine zehnjährige Gedenkfeier der genialen Entdeckung darstellt. Auf dem Kongreß ist Geheimrat Röntgen selbst anwesend. Den Ehrenvorsitz führt Professor Dr. v. Bergmann.

1. Hochschulnachrichten. Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Karl Altmannsberger aus Darmstadt der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine Inaugural-Dissertation „Ueber den Nährwert des mit Natronlauge unter erhöhtem Drucke aufgeschlossenen Roggenstrohes" vor. — p. Der Urlaub des zurzeit in Rom weilenden a. o. Leipziger Professors für Neugriechisch Dr. John Schmitt ist auf weitere zwei Semester verlängert worden. — Dr. Walter Kolbe in Athen und Privatdozent Dr. Rud. Fitzner zu Rostock sind zum 1. April d. J. zu a. o. Professoren in der philosophischen Fakultät der Universität Rostock, der erste für Geschichte, der zweite für Geographie ernannt worden. — In Marburg habilitiert sich heute in der philosophischen Fakultät Dr. Karl Fries als Privatdozent mit einer Antrittsvorlesung „über die Entwickelung der Valenzlehre in neuerer Zeit." — Als Lektor des Englischen an der Universität Marburg wurde laut „Frkf. Ztg." an Stelle Datrymples Herbert Smith aus Dundee angenommen. — Die Göttinger Universitäts-Augenklinik ist im Rohbau fertiggestellt und wird voraussichtlich zum 1. Juli d. J. ihrer Bestimmung übergeben werden. — Der österreichische Finanzminister a. D. Geheimrat Dr. E. Böhm von Bawerk ist zum o. Professor der politischen Oekonomie an der Universität Wien ernannt worden. Böhm v. Bawerk gehört bereits seit mehreren Jahren dem Lehrkörper der Wiener Hochschule als Honorarprofessor an.

eb. Bühnenchronik. In der gestrigen Sitzung der Erfurter Stadtverordneten wurde die Verpachtung des Stadttheaters an Herrn Professor Karl Skraup unter den von der Kommission vorgeschlagenen Bedingungen einstimmig genehmigt. — Der Dresdner Hofopernsänger Karl Burrian soll die Absicht haben, aus dem Verbande der Dresdner Hofoper auszutreten, da er mit seiner dortigen Stellung unzufrieden sei. Der Künstler begibt sich in den nächsten Tagen mit der Kammersängerin Frau Wittich auf einer Tournée nach London. — Vom Berliner Deutschen Theater wurde in Budapest unter stürmischem Beifall eines vollen Hauses Ibsens „Volksfeind" aufgeführt.

r. Kleine Mitteilungen. Der König von Württemberg hat allen Bibliotheken des württembergischen Armeekorps je ein Exemplar der Schillerschen Gedichte und Dramen überwiesen. — Dem Dresdener Schillerdenkmal-Ausschuß ist auch der katholische Bischof beigetreten. — Die Dresdener städtischen Behörden haben beschlossen, an bedürftige unbemittelte Schriftsteller, die in Dresden oder dessen Umgebung leben, in jedem Jahre drei Ehrengaben zu verteilen. Für dieses Jahr wurden zu dem Zwecke 1500 M. bewilligt. — Aus Wiesbaden wird gemeldet: Die Kurdeputation wählte von den drei Herren, welche zur engeren Wahl gestellt waren, Herrn Kapellmeister Pfeiffer-Lübeck zum Dirigenten des städtischen Kurorchesters. — Ein Veteran des Wiener Journalismus, Zacharias Konrad Lecher, ist, 76 Jahre alt, gestorben. Lecher war seit Anfang der siebziger Jahre Chefredakteur der alten „Presse" bis zu deren Aufhören vor einigen Jahren. Die Abgeordneten Dr. Otto Lecher und Professor Ernst Lecher sind seine Söhne.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Café Roland. Morgen Sonntag verabschiedet sich das jetzige Künstlerpersonal in zwei Vorstellungen. Am Montag beginnt wiederum ein neues Künstler-Spezialitäten-Programm.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Mittelmeerfahrt des deutschen Kaiserpaares.

Bari, 29. April. Gestern abend wurden Feuerwerke abgebrannt. Heute morgen gegen 9 Uhr gingen der Kaiser und die Kaiserin an Land, um eine ausgedehnte Automobilfahrt zu unternehmen. Bei der Landungsstelle hatten geschmückte Boote des hiesigen Ruderklubs Aufstellung genommen; an Land bildeten Vereine mit Fahnen Spalier. Gewaltige Menschenmengen brachten den Majestäten Huldigungen dar.

Das Ende des Leipziger Aerztekonflikts.

Leipzig, 29. April. Die Generalversammlung der Ortskrankenkasse beschloß die Wiedereinführung der Familienbehandlung. Hiermit ist der zwei Jahre währende Konflikt mit der Aerzteschaft definitiv beendet.

Die Maifeier.

Hamburg, 29. April. 18 große Berufsvereinigungen der Arbeitgeber machen bekannt, daß die Arbeiter, die wegen Beteiligung an der sozialdemokratischen Maifeier am 1. Mai von der Arbeit fortbleiben, als kontraktbrüchig entlassen und nicht vor dem 11. Mai wieder angestellt werden.

Ein neuer Ausstand in Limoges.

Limoges, 29. April. In zwei hiesigen Porzellanfabriken und in einer Schuhfabrik ist ein Teil der Arbeiter in den Ausstand getreten. Die Ruhe ist bisher nicht gestört worden.

Die Vertagung der Cortes.

Madrid, 29. April. Die Republikaner haben bei dem Ministerpräsidenten Einspruch dagegen erhoben, daß die Cortes trotz des Ernstes der Lage länger vertagt bleiben als nötig ist.

Der Krieg in Ostasien.

Linjewitsch an der Arbeit.

Gunschulina, 29. April. Auf Befehl des Höchstkommandierenden Linjewitsch wird bei den Truppen strafferes Exerzieren betrieben. Er hält selbst die Besichtigungen ab. Die Infanterie übt den Angriff durch Sprünge einzelner Leute, ähnlich dem neuen deutschen Prinzip. Am Mittwoch wurde, der „Köln. Ztg." zufolge, auf Befehl Linjewitschs ein Preisschießen nach deutscher Art abgehalten.

Nürnberg, 29. April. Die Siemens-Schuckertwerke haben ihren Arbeitern eine Lohnerhöhung von 10 Prozent zugesagt, sowie Ordnung der Akkordverhältnisse und sollen diese Zugeständnisse am 1. Mai in Kraft treten. Damit ist der drohende Streik vermieden.

Der zu häufige Genuß von Bier oder stark alkoholhaltigen Getränken erschlafft und macht träge, während ein Glas guten Weines die Lebensgeister neu belebt und den ganzen Organismus stärkt. Dazu gehört aber auch ein guter Stoff und den findet man in der Rotwein-Marke der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft G. Kinen & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.: Perla d'Italia, welche in der Original-Füllung zu haben ist à Mk. 1.— per Flasche in den durch Plakate kenntlichen besseren Kolonial- und Delikatessenwarenhandlungen.

Hotel gold. Ring.
Freiherrlich von Tucher-Bier, Nürnberg. Einzig. Ausschank.

Die neuesten Kleider-Stoffe
in Seide, Wolle und Wasch-Stoffen von einfachsten bis zu den hochfeinsten Artikeln empfehlen
in unerreichter Auswahl.
Verkauf wie bekannt zu sehr billigen Preisen.
Brummer & Benjamin,
22/23 Gr. Ulrichstr. 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050429059/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aktienmaschinenfabrik „Kyffhäuserhütte", vormals Paul Reuß in Artern. Neuerer Nachricht zufolge gelangt die mit 20 Proz. festgelegte Dividende auf das gesamte, bekanntlich im Vorjahre um 600 000 M. auf 1 Mill. M. erhöhte Aktienkapital nicht erst von Anfang Mai ab, sondern sofort zur Auszahlung.

Die Aktiengesellschaft Germania vorm. kgl. preuß. chemische Fabrik in Schönebeck erzielte im Jahre 1904 einen Rohgewinn von 326 626 M. Die Abschreibungen erforderten 71 175 (69 265) M. Von dem Reingewinn von 129 978 (152 193) M. soll eine Dividende von 6 (7) Proz. auf 1,6 Millionen M. Aktienkapital verteilt werden.

Graphisches Institut Gebrüder Arnold vormals Kunstanstalt Grimme & Hempel, Leipzig-Schleußig. Der gesamte Druckereibetrieb der Kunstanstalt Grimme & Hempel, Aktiengesellschaft i. L. in Leipzig-Schleußig ist von der Firma Gebrüder Arnold, Graphisches Institut in Leipzig-Plagwitz, käuflich erworben worden, die den Betrieb unter obiger Firma in seitheriger Weise weiterführen wird. Ihre seither in Leipzig-Plagwitz betriebene Buch- und Steindruckerei verlegte die Firma Gebrüder Arnold in die bisher von der Kunstanstalt Grimme & Hempel innegehabten Räume.

Königsberg, 29. April. [Telegramm.] Die **Norddeutsche Kreditanstalt** hat in **Posen** das seit 1861 bestehende angesehene Bankhaus **Siegmund Wolff & Co.** mit allen Aktiven und Passiven übernommen, um es als Filiale der Norddeutschen Kreditanstalt in Posen fortzuführen.

Produktenbörse.

Berlin, 29. April.

Weizen 1000 kg Mai 171,50, Juli 173.00, Sept. 170,50 M.
Roggen 1000 kg Mai 144.50, Juli 146.75, Sept. 143,25 M.
Hafer 1000 kg Mai 134,75, Juli 138.00 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 116,75, Juli 115,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 47,50, Okt. 49,40 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Da sich ein Teil der zur Begutachtung vorgelegten Mengen Weizen und Roggen als unlieferbar erwies, machten sich Deckungen in Mailieferung nötig, die neben den besseren amerikanischen Preisen die Tendenz stetiger gestalteten. Der Verlauf des Marktes war ruhig bei behaupteten Preisen. Hafer, Mais und Rüböl kaum verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Leipzig, 29. April.

Weizen per 1000 kg netto, inländ. 170—175, ausl. 184—193, ruhig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ. 142—146, ausländ. 153, fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 160—172, Mahl- und Futterware 127—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ., alter 149—154, ausländ. 142—148. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan. 124—129, runder 135—139, indischer 144—167.
Rapskuchen per 100 kg netto, 12,50—13,00.
Rüböl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 45,50. Fest.
Weizenmehl 00 24,50. **Roggenmehl** 01 20,00.

Kaffee.

Hamburg, 29. April, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 36,25 G., Sept. 37,25 G., Dez. 37,75 G., März 38,25. Stetig.

Metalle.

New York, 28. April. Zinn 30,12—30,37, Kupfer 15,00—15,25 Doll.

Berliner Börse vom 29. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse war nicht in einheitlicher Haltung. Während leitende Banken zunächst höher einsetzten, sprach sich der Montanaktienmarkt schwach aus; besonders waren Bergwerksaktien unter dem Druck von Abgaben um 1½ Proz. niedriger. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß bei den gestrigen Deckungen gleichzeitig spekulative Käufe vorgenommen wurden in der Erwartung einer weiteren Steigerung der marktgängigen Hauptwerte in Bergwerksaktien. Da jedoch diese Voraussetzung nicht zutraf und der gestrige Schluß von New York und London schwach lautete, fanden Realisierungen auf dem genannten Umsatzgebiete statt. Der Eisenbahnaktienmarkt lag anregungslos, doch wurde der gestrige Schlußstand behauptet. Gut gefragt waren Schiffahrtsaktien. Trust Dynamit schwach auf Realisierungen; die Ziffern des an und für sich günstigen Abschlusses wollen die Spekulation angeblich nicht befriedigen. Im freien Verkehr waren Industriewerte schwach unter fortgesetzten Realisierungen. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde Montanwerte mäßig erholt; Banken schwankend; heimische Fonds um Bruchteile niedriger, fremde still, Schiffahrtsaktien abgeschwächt; Trust Dynamit weiter rückgängig.

Kursnotierungen

vom 29. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,60bzB
do. do.		2 M.	168,25bzG
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,30bz
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,45bzB
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,60bzB
London	1 L. St.	8 T.	20,48bz
do. do.		3 M.	20,37bzG
New-York	1 Doll.	vista	4,2045B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,50B
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,25bzG
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do. do.		3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,32bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,465bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,55bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,50bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,35bz
Russische „	p. 100 R.	216,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,45bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,50bzG
do. do.	3	90,40bz
do. do. ult.	3	90,30bz
Preuß. Konsols	3½	101,50bzG
do. do.	3	90,40bz
do. do. ult.	3	90,25bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,40G
Bayern St.-A. unkb. 06	4	101,25bzG
do. do.	3½	100,30bzG
Bremer Anleihe 1902	3	87,75bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	104,20bzG
do. 1896-1905	3	87,60bzG
Hamb. Staatsrente	3½	101,98bzG
do. amort. 1887-91	3½	99,80G
do. St.-Anl. 1886	4	— —
Sächs. Staats-Rente	3	88,70bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,60G
do. X—XXVII	3½	99,50bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	98,60bzG
Berl. Stadt-Anl. 83/88	3½	100,10bz
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	99,50bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	99,40bz
Magd. do. 91 unev. 10	4	103,80bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 92 I	3½	100,00B
Merseb. do. 01 unev. 10	4	103,60G
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,25bz
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	98,90bz
Weimar do. 1888	3½	99,50bz
Kur- u. Neumärk., ältere	3½	100,90bzB
do. do. Com.-O.	3½	99,25bzG
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,80bz
do. do.	3	88,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,00G
do. do.	3	88,40B

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,30bzG
do. do. kleine	4½	96,30bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	95,90bz
do. do. 408 M	4½	95,90bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,00bz
do. do. kleine	5	102,00bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,10bz
do. do. kleine	4½	96,10bz
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,00G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	51,25bzG
do. Gold	1,60	48,25bzG
Ital. Rente	4	166,10G
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,00B
do. do. 100 L.	5	103,10bz
Oesterr. Goldrente	4	101,80B
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	67,40bzG
Rumänen amort.	5	101,70bzG
do. do. 1903	5	102,80B
do. do. 1890	4	93,90bz
do. do. 1898	4	92,00bzB
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,90bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	79,20bz
do. Staatsanl. v. 02	4	88,20bz
Schweden 1886	3½	99,80bzG
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,80bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	92,25bz
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,10bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	85,30bzG
Türken-Lose M. p. Stck.	free	135,70bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	99,80G
do. do. mittl.	4	100,10G
do. do. kl.	4	100,10G
do. Kronen-Rente	4	98,10bzG
do. Staatsrente 97	3½	89,75bzG
do. Eiser. Th. Anl.	3	83,90bzG
Buenos-Aires	6	45,90B
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	101,30G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,90bzG
Lübeck-Büchen	4½	— —
Schantungbahn	4	106,20bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	86,75B
„ Lok.- u. Strassenb.	7	160,60bz
Elektr. Hochbahn	3½	125,70bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	182,60bzG
Hamburg. Strassenb.	8½	191,50G
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅞	— —
Südost. St.-Bh., Lomb.	0	16,70bz
Warschau-Wiener	4	156,25bz
Baltimore-Ohio Sh.	4	106,10bz
Canada-Pac. Sh.	6	148,00G
Gotthardbahn	6⅓	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3½	— —
Luxemb. Fr. Henri	5	116,75G
West-Sizilianische	2½	— —
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,00bz
Dux-Prager do.	3	— —
Österr. Lokb. Gold-P.	4	101,40bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	66,20bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	98,00bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	95,50G
Transkaukas., 5. Pr.	3	72,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	89,70bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	104,70bz
do. do. II. P.	5	103,80bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,30bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	103,30bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	70,60bz
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,00bz
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	89,30bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank	8	167,00B
Berliner Handelsges.	8	168,90bz
do. Hyp.-Bank A.	4	126,00bzG
do. do. B.	4	161,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	5½	119,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,90bzG
Darmst. Bk., Markt.	6	142,10bz
Dessauer Landesbank	4½	114,90bz
Deutsche Bank	11	238,20bz
„ Überseebank	8	161,50bz
Diskonto-Comm.	8½	187,50bzG
Dresdner Bank	7	154,80bz
do. Bankverein	5	106,60G
Essener Kreditanstalt	8	166,25bz
Gothaer Grundkr.-B.	7	164,00bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,90bzG
Magdeburg. Bankv.	7	143,00bzB
do. Priv.-B.	5	119,00bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	122,50bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	129,00bz
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	209,60bz
Petersburger Disk.-B.	9,06	152,25bzG
Preuß. Boden-Kredit	7	155,10bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	201,20bzG
Reichsbank	7,04	156,25bz
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	128,40bz
Sächsische Bank	6	135,50bzG
Schaaffhaus. Bankv.	6	145,60bzG
Schles. Bankverein	6½	151,60G
Wiener Bankverein	7	141,20bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	6	152,30bzG
Norddeutscher Lloyd	6	120,50bzB
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	123,25bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	196,50bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	160,50G
Patzenhofer	15	260,00G
Schönebg. Schl.-Br.	12	234,00bzG
Schultheiß- Brauerei	16	283,50bzG
Herkules-Br. Kassel	10	179,00bzG
Klosterbr. Rödorhof.	10	169,56G
Leipzig. Bierbr. Riebb.	10	213,75G
Vereinsbr. Artern	4½	163,50G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	220,90bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	378,50bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	133,90bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	— —
Allgem. Elektr.-Ges.	9	237,25bz
Anglo-Kont. Guano	6	115,60bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	117,75bz
Asecania chem. Fabr.	10	166,00bz
Baer & Stein Met.	14	253,00bzG
Baroper Walzwerk	0	102,60bz
Bergmann Elektr.	17	325,25bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	224,50bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	199,00bzG
Berl. Maschinen-Bau	10	256,25bzG
Berzelius	0	126,00bzG
Beton- u. Monierbau	8	141,50bz
Bismarckhütte	16	338,00bzG
Bliesenbach V. A.	0	61,60bzG
Bochumer Gusstahl.	10	244,75bz
Gebr. Böhler & Co.	9	236,75bzG
Braunsch. Kohlenwk.	10	206,50G
do. do. St.-Prior.	11	225,50bzG
Brit. Sidpin.	12	229,50G
Buderus Eisenw.	6	126,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,40bz
Chem. Fabr. Buckau	8	150,00bzG
Concordia Bergbau	18	329,75bz
do. Spinnerei	11	212,50G
Consolidat. Schalke	26	422,80bz
Cottbuser Maschinen	4½	130,00bzG
Cröllwitzer Papierf.	12	253,60bzG
Dessauer Gas	10	209,50bzB
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	9	36,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	131,90bz
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	200,25bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	341,00bzG
do. Kabelwerke	3	110,75bz
do. Waffen u. Munit.	12	320,10bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	266,10bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	90,25bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	102,60bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	192,90bz
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Bergw.	16	330,00G
Elektra Dresden	1½	81,75bz
Elekt. Untern. Zürich	7½	185,50bz
Eschweiler Bergwerk	14	253,66G
do. Eisen	7	153,60bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	197,75bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	139,60bzG
Geisw. Eisw.	5	212,25bz
Gesenkkirchen Brgw.	10	228,00bzG
Georg-Marienhütten	3½	108,10bz
do. do. St.-Pr.	5	123,00bz
Ges. f. elektr. Untern.	3	144,00bzG
Glanziger Zuckerf.	10	140,00bzB
Greppiner Werke	7½	135,50G
Hallesche Maschinen	18	396,10bz
Hamm. Bau-G. St.-Pr.	1½	112,75bz
do. Masch. St.-P. A B	25	423,00bzG
Harpener Bergbau	11	211,30bzG
Hartmann Maschinen	0	129,00bz
Harzer A. u. B.	0	78,25bzG
Hasper Eisenwerke	8	231,75bz
Heinrichshall Chem.	12	211,80bz
Hemmoor Cement	0	106,50bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	164,00bz
Höchster Farbwerke	20	390,25bz

Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	175,80bzG
Hösch Eisen u. Stahl	12	246,00bz
Huldschinsky	6	141,00bzG
Kahla Porzellanfabr.	85	497,25bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	185,50bzG
Kattow. Bergbau	10	212,50bzG
Kirchner & Co.	7	163,60bz
Kölner Bergw.	26	426,00bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	94,10bzG
König Wilhelm abg.	12	277,75bz
do. St.-Prior.	17	353,75G
Körbisdorf. Zuckerf.	8	146,00bzG
Kronprinz Metall	25	532,00bzG
Lahmeyer & Co.	2½	— —
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	307,00bz
Laurahütte	11	268,90bz
Leopoldgrube	4½	114,50G
Leopoldshall, St.-Akt.	2	88,20bz
do. Prior.-Akt.	5	127,10G
Ludw. Löwe & Co.	10	280,50bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	316,00bzG
Masch.-F. Buckau	3	150,25bzG
Mathildenhütte	0	73,75bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	103,00bzG
Milowicer Eisen	8	170,50bzG
Mülheim. Bergwerke	8	194,00bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	152,00bz
Niederlaus. Kohlenw.	3	131,00bz
Nordd. Wollkämmer.	10	156,75bz
Nordstern Steink.	16	266,25G
Oberschl. Eisenbhnb.	7	148,25bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	135,50bzG
do. Kokswerke	9	155,00bzG
Orenstein & Koppel	8	188,75bzB
Phönix, Bergbau	8	188,40bzG
Posener Sprit A.-G.	10	— —
Rhein.-Nass. Bergw.	22	303,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	130,60G
do. Vorz.-Akt.	0	143,00bz
Rhein. Stahlwerke	9	206,75bzG
Riebeck Montanw.	12½	217,50bzG
Rombacher Hüttenw.	8	223,10bzG
Rositzer Braunkohl.	14	331,00bzG
do. Zuckerfabrik	8	168,00bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	115,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	126,75B
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	263,50bzG
Saline Salzungen	5	117,60bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	242,00bzG
Schalker Gruben	32½	530,00bzG
Schering chem. F.	16	343,50bz
Schles. Zinkh.	19	393,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	208,00bzG
Schneider, Hugo	10	163,25bz
Schuckert Elektr.	0	138,00bzG
Schulz-Knaudt	6	170,50bzG
Siemens Glasind.	14	265,75bz
Siemens & Halske	7	187,60bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	159,10bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	165,25bzB
Stettiner Chamotte, D.	18	341,00bzG
do. Vulkan	14	297,25bzG
Stobwasser Lit. B.	0	61,50bzG
Stöhr, Kammgarn	5	— —
Stolberger Zink	9	— —
Sudenburg. Maschin.	9	113,50bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	101,60bzG
do. do. Vorz.-A.	0	115,00B
Thüring. Salinen	2	71,50G
Tittel & Krüger	2	113,75bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	172,75bzG
Wegelin & Hübner	8	138,50bzG
Westeregeln Alkali	17	282,50bzG
Westfäl. Draht-Ind.	10	193,50bzG
do. Stahlwerke	0	148,50bzG
Wittener Gußstahl	6	221,80bz
Wrede Mälzerei	1	74,25B
Wurm-Revier	8	159,00bzB
Zeitzer Maschinen	7	223,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	208,75	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	168,00	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,90	Russ. Anleihe 1902	87,90
Darmstädter Bank	142,00	do. do. 1905	—,—
Deutsche Bank	233,75	Spanier	90,50
Diskonto-Kommandit	187,50	Türken, neue unfie.	88,40
Dresdner Bank	155,00	Türkenlose	135,75
Nationalbank f. Deutschl.	129,00	Ungarische Kronen	—,—
Schaaffhaus. Bankverein	145,75	Bochum Gußstahl	244,75
Russ. Bank f. ausw. H.	128,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—,—
Wiener Bankverein	140,75	Dortmunder Union C.	90,10
Lübeck-Büchen	164,00	Laurahütte	268,00
Pommerscheb.	142,00	Rhein. Stahlwerke	205,75
Lombarden	16,40	Konsolidation	422,00
Anatolier (60%)	103,90	Gelsenkirchen Bergwerk	228,50
Baltimore and Ohio	106,00	Harpener	211,50
Kanada	148,00	Hibernia	—,—
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	—,—
Meridionalbahn	155,10	Hamb.-Amer. Paketf.	153,00
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	— —
Prinz Heinrichbahn	117,25	Norddeutscher Lloyd	120,60
Warschau-Wiener	—,—	Dynamit-Trust	193,10
3% Reichsanleihe	90,30	Edison	237,25

Tendenz: ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 29. April. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — — — Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 10,00—10,50. Ruhig. — Brotraffinade I ohne Faß —,— M — Kristallzucker I. mit Sack — — — Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem Melis mit Sack — — — Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per April 25,75 Gd., 25,90 Br., —,— bez., per Mai 25,85 Gd., 25,90 Br., —,— bez., per Juni-Juli 26,00 Gd., 26,10 Br., —,— bez., per August 26,30 Gd., 26,35 Br., —,— bez., per Okt. 22,35 Gd., 22,45 Br., —,— bez. Stetig.

Hamburg, 29. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 25,25, per Mai 25,85, per August 26,30, per Oktober 22,30, per Dezember 21,80, per März 22,05. Stetig.

Leipziger Börse, 29. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	88,80bz	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	109,00B
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,30G	Leipz. Baumwollsp.	14	225,00B
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,20G	do. Kammgarnsp.	7	171,50G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,25G	do. Strickgarnsp. A.	4½	111,75G
do. do.	4	102,75G	Thüring. Wollgarnsp.	12	169,00B
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	214,50G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	178,00G	Hall. Zuckerraffin.	15	196,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	63,50G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	213,50B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	149,75G	Leipz. Elektrizit.-W.	6⅞	132,50G
Mansfelder Kuxe	M 40	910,00bzG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	108,00B
Ölsnitzer volle Kuxe	M 35	970,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,20G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	174,75B	do. do. do.	4	103,00G
Hall. Straßenbahn A.	4½	116,00B	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	57,75G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,25G	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,75B
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	187,00G
			Zeitzer Par. u. S. A.-G.	9	163,00G

Tendenz: ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 29. April.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75bzG
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,90B
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
Erfurter 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,50G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,50G
Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,90G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,50G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	88,20G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Knappsch.-Berufsgen. 4 proz. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1 u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7	3½	99,25G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7	4½	101,60G
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4 u. 1.10.	4½	103,00G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,00bzG
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Hall. Strassenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 99	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9⅓	1.1.	4	164,00bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	245,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	256,50G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1903-04	11	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	56,00bzG
do. Vorzugs-Aktien	1903-04	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1903-04	5	1.6.	4	99,50G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1903-04	0	1.10.	4	26,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1903-04	10	1.6.	4	— —
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1903-04

Vermischtes.

Prinz Friedrich Leopold in China. Die neueste Nummer des „Ostasiatischen Lloyd" enthält folgende Notiz: Prinz Friedrich Leopold von Preußen wird in China den Namen „Fu-Li-Lin-Wa" führen, was etwa bedeuten würde: „Mögen dir hundert Jahre Glück und gute Sitte beschieden sein." Auf den chinesischen Visitenkarten des Prinzen wird stehen: „Fu-Tsin-Wan", Prinz des königlichen Hauses Fu = Glück, also im eigentlichen Sinne des Wortes „Königlicher Glücksprinz."

Eine furchtbare Celluloidexplosion, bei der viele Menschen in Lebensgefahr geraten und achtzehn verletzt wurden, zum größten Teil glücklicherweise nur leicht, fand gestern morgen, wie schon kurz gemeldet, auf dem Grundstück Greifswalderstraße 217 in Berlin statt. Hier hat der Celluloidwarenfabrikant Bacharach im ersten Stock Arbeits- und Lagerräume. Als der Laufbursche Erich Böblick Feuer gemacht hatte, flog nach einiger Zeit ein Ofen, der gut brannte, mit einem furchtbaren Knall in Stücke. Wahrscheinlich hatte jemand vorher achtlos Celluloidabfälle hineingeworfen. Das Feuer ergriff unmittelbar nach dem Platzen des Ofens die Celluloidwaren und Rohstoffe, sodaß eine Explosion der anderen mit gesteigerter Wirkung folgte. Der Knall alarmierte die ganze Nachbarschaft. Am Hause Greifswalderstraße 217 blieb keine Scheibe ganz; viele wurden mit dem Rahmenwerk aus den Fenstern geschleudert. Trümmer der Möbel und Fetzen ihrer Bekleidung flogen durch die Fensteröffnungen mit den Glasscherben weithin auf die Straße hinaus. Auch in der Nachbarschaft wurden noch viele Scheiben zertrümmert. Im Unglückshause selbst und in Nachbarhäusern fielen mehrere Personen unter der Wirkung des gewaltigen Luftdrucks um. Hilferufend und händeringend kamen die Bewohner des Unglückshauses an die Fenster gestürzt und wollten hinausspringen, da das Treppenhaus von Feuer ergriffen war und durch einzelne Fensteröffnungen Stichflammen bis zum Dach emporschlugen. Viel Publikum eilte zu Hilfe. Man beruhigte die gefährdeten Menschen, hielt sie von unbesonnenen Schritten ab und persönlich sie, auf die herbeigerufene Feuerwehr zu warten. Diese hatte leider einen Zwischenfall. Als sie auf den Ruf „Menschenleben in Gefahr!" herangesaust kam, was die Pferde nur laufen konnten, fuhr ihr ein unvernünftiger Kutscher in die Kurve, sodaß ein Aufenthalt entstand. Immerhin war sie auch so noch rasch auf der Brandstelle, auf der inzwischen Polizeihauptmann Hetschke und Polizeileutnant Granzow mit ihren Mannschaften bereits die erforderlichen Maßnahmen getroffen hatten. Die Feuerwehr rettete mit Haken- und mechanischen Leitern und Leitergängen die gefährdeten Personen und griff gleichzeitig den Brand an. Achtzehn Menschen hatten durch Möbelstürmer, Glassplitter und Blausäuredämpfe, die sich bei Celluloidbrand entwickeln, gelitten. Die Comptoristinnen Frl. Walter und Wlenisch waren noch vor der Ankunft der Feuerwehr brennend auf die Straße geeilt. Sie waren schwer mitgenommen und wurden mit Rettungswagen nach dem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht. Dorthin kamen auch das Dienstmädchen Zitsche und dessen Mutter, Frau Gebbert, die durch Blausäurevergiftung schwer gelitten hat, die Hausbesitzersfrau Ehrmann geb. Rosenthal, und deren Dienstmädchen Angl, die sich außer Vergiftung auch Fußverletzungen zugezogen. Die meisten Verletzten konnten wieder nach Hause gehen, nachdem sie von einem Arzte in der Immanuelkirchstraße die erste Hilfe erhalten hatten. Sie waren durch Glasscherben usw. im Gesicht und an den Händen leicht verletzt. Ein Teil der Wohnungen des Unglückshauses ist unbrauchbar geworden. Das ganze Haus zeigt einen Riß von unten bis oben.

Brand eines Warenhauses. In Gelsenkirchen ist das große Leitbojische Warenhaus, in dem über 100 Personen beschäftigt sind, durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Personen wurden nicht verletzt.

Der Mörder seiner Kinder. Unter dem Verdacht, seine Kinder ermordet zu haben, wurde in Steinsdorf bei Hoyhnau in Schlesien der Mühlenarbeiter Friebe verhaftet. Er wird beschuldigt, seine beiden sechs und vier Jahre alten Kinder vorsätzlich durch Kohlenoxydgas getötet zu haben. Friebe wurde in das Haynauer Amtsgerichtsgefängnis gebracht.

Streik in Chicago. Die Fuhrleute von Chicago sind in den Ausstand getreten, wodurch ernsthafte Störungen im Geschäftsbetriebe hervorgerufen wurden. 10,000 Fuhrleute sind daran beteiligt; möglicherweise werden noch andere der Arbeitervereinigung angehörige Arbeiter zur Einstellung der Arbeit aufgefordert werden.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Nauheim, 29. April. In Bad Nauheim, dem bekannten Herzbadeorte, hat Dr. Hofmann, langjähriger Mitarbeiter des bekannten Herzspezialisten Dr. Smith, ein Sanatorium eröffnet. Dr Smith, der Begründer der modernen Wechselstrom-Herztherapie, wirkt dortselbst als Consiliarius.

Bad Lobenstein, 29. April. Die Badedirektion hat soeben einen anschaulichen Führer herausgegeben, der das Bad als Luftkurort ersten Ranges empfiehlt.

Nordseebad Borkum, 29. April. Alljährlich gibt die Borkumer Badedirektion einen handlichen Führer, der kostenlos verabfolgt wird, neu heraus; der diesjährige ist in einer Auflage von 20,000 Exemplaren soeben erschienen. Er enthält in gedrängter und übersichtlicher Form alles Wissenswerte über das Bad und die Insel, wie auch Ratschläge für die Reise, und kann allen, die zum Zweck der Orientierung über eins unserer bedeutendsten Nordseebäder etwas näheres erfahren wollen, bestens empfohlen werden. — Die Bedeutung des Bades geht aus der hohen Besucherzahl im Sommer 1904 hervor: 19,017, die höchste Zahl, die während des mehr als 50jährigen Bestehens des Bades bisher erreicht wurde.

Unfälle. Nichts hat mehr dazu beigetragen, die Größe der Unfallgefahr und den Wert der Unfallversicherung allgemein zum Bewußtsein zu bringen, als das Bestehen und das Wirken der Berufsgenossenschaften. Sie haben aber auch den Glauben fallen lassen, daß in der Berufstätigkeit die Hauptquelle der Unfälle liege. In Wirklichkeit sind Unfälle, die auf Unfälle allgemeiner Natur zurückzuführen sind, sehr viel zahlreicher. Bei der Victoria, der größten deutschen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, kamen im vorigen Jahre 10416 Unfallschäden zur Anmeldung; davon standen 7845, das sind mehr als ¾, mit der Berufsgefahr der Versicherten nicht im Zusammenhang. Die Gefahr eines Unfalles droht stündlich jedermann, und mag er noch so vorsichtig sein. Man braucht nur um sich zu blicken, um dies bestätigt zu finden. Die Unfall-Versicherung schützt niemand gegen Unfälle, sie bietet aber den wirtschaftlichen Nachteilen vor, die jeder Unfall im Gefolge hat. Die Victoria bietet die Unfall-Versicherung in den vorteilhaftesten Formen. Wer bei ihr mit Gewinnbeteiligung versichert, hat auch Anteil an den Gewinnen aus Unfall-Versicherungen, die ohne Gewinnbeteiligung abgeschlossen sind. Bei der Unfall-Versicherung mit Prämienrückgewähr wird die gezahlte Prämie beim Tode oder bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters von der Victoria zurückgezahlt, ganz unabhängig davon, wieviel an Unfall-Entschädigungen gezahlt wurde. Die Versicherung wird also nur gegen die Zinsen der gezahlten Prämien geleistet. Eine Unfall-Versicherung mit Prämienrückgewähr und mit Gewinnbeteiligung ist die pekuniär günstigste, wie rechnerisch leicht nachzuweisen ist. Die Höhe der von der Victoria zurückzugewährenden Unfall-Versicherungsprämien machte ultimo 1904 den gewaltigen Betrag von 43 Millionen Mark aus, ein Beweis, welchen Anklang diese praktische Versicherungsform gefunden hat.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 N. — 5.50 N. — 6.15 N. S. 1-3. — 7.47 N. S. 1-3. ● — 10.01 N. D. 1-2. — 10.10 N. P. 2-3. (bis Corbetha). — 10.39 N. S. 1-3. ● (nach Stuttgart). — 10.47 N. — 11.35 N. S. 1-3. ● — 12.34 M. D. 1-2. (nach München). — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. S. 1-3. ● — 5.48 N. — 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. — 9.02 N. (fährt bis Corbetha). — 10.38 N. D. 1-2. ● (nach Stuttgart und Mailand). — 10.51 N. S. 1-3 (über Jena nach München). — 11.10 N. (bis Merseburg). — 11.44 N. D. 1-2. — 11.59 N. (bis Erfurt).

Berlin. 5.27 N. D. 1-2 — 4.55 N. — 6.29 N. S. 1-3. — 8.56 N. D. 1-2. ● — 7.03 N. — 8.58 N. S. 1-3. ● — 11.05 N. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.12 N. S. 1-3 — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 N. S. 1-3. ● — 8.52 N. D. 1-2. — 9.00 N. (bis Wittenberg). — 12.22 N.

Leipzig. 2.57 N. — 4.33 N. — 5.40 N. — 7.32 N. — 7.45 N. S. 1-3. ● — 8.30 N. S. 1-3. ● — 9.15 N. — 10.32 N. S. 1-3. ● — 10.44 N. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 5.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 N. — 7.35 N. S. 1-3. — 8.42 N. — 9.31 N. — 10.30 N. S. 1-3. ● — 10.54 N. S. 1-3. — 12.00 N.

Magdeburg. 4.55 N. — 6.55 N. — 7.33 N. S. 1-3. — 10.05 N. — 10.57 N. S. 1-3. ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.58 N. — 7.07 N. S. 1-3. ● — 8.54 N. — 10.47 N. S. 1-3. ● — 12.22 N. (fährt bis Köthen).

Gisleben - Nordhausen - Kassel. 5.30 N. — 6.57 N. (fährt bis Sangerhausen). — 9.00 N. — 11.00 N. S. 1-3. ● — 12.20 N. (bis Gisleben). — 1.15 N. S. 1-3. — 2.10 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.21 N. (fährt bis Sangerhausen). — 10.40 N. S. 1-3. ● — 11.45 N. (bis Nordhausen).

Aschersleben-Hildesheim-Bühne. 4.47 N. — 6.37 N. S. 1-3. — 8.00 N. — 11.32 N. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.44 N. — 6.18 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.48 N. (ab Halberstadt Schnellzug).

Corau-Guben. 7.45 N. S. 1-3 ● — 7.55 N. — 11.40 N. — 3.00 N. S. 1-3. ● — 3.10 N. — 6.15 N. — 11.00 N. S. 1-3. — 11.45 N. (fährt bis Korgau).

Gerstedt. 4.35 N. (bis Cöthen, nur Werktags). — 6.00 N. — 8.15 N. (bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöthen). — 10.00 N. — 1.10 N. (bis Cöthen). — 2.00 N. — 3.00 N. (bis Dölau). — 4.30 N. (bis Schwittersdorf, nur Werktags). — 6.30 N. (bis Dölau). — 7.30 N. — 8.20 N. (bis Dölau, nur Werktags). — 9.40 N. (bis Cöthen). — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen noch Dölau noch folgende Züge: 7.00 N., 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 5.00 N., 6.00 N., 7.00 N., 8.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter ehrlicher Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.23 N. D. 1-2. — 5.58 N. (nur Werk. v. Merseburg). — 6.02 N. S. 1-3 (kommt von Saalfeld). — 6.26 N. S. 1-3. ● (von München über Jena). — 6.40 N. (von Erfurt). — 6.50 N. D. 1-2. ● (von Stuttgart u. Mailand). — 8.54 N. S. 1-3. ● — 9.51 N. — 10.51 N. (von Zeitz). 12.15 N. 2-3. (von Corbetha). — 1.04 N. — 2.22 N. S. 1-3. ● — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-2. (von München über Jena). — 5.15 N. S. 1-3. ● — 8.13 N. S. 1-3. ● (v. Stuttgart). — 8.34 N. — 8.46 N. D 1-2. — 9.27 N. S. 1-3 (von Naumburg). — 10.40 N. (von Zeitz). — 11.55 N.

Berlin. 3.19 N. — 4.37 N. — 7.37 N. (von Wittenberg). — 9.46 N. — 10.00 N. D 1-2. — 10.35 N. S. 1-3 — 11.27 N. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.05 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3 ● — 3.50 N. D. 1-2. — 5.29 N. — 7.30 N. S. 1-3. ● — 9.04 N. — 10.29 N. D. 1-2. ● — 10.47 N. S. 1-3. — 11.31 N. — 11.40 N. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 N. — 6.20 N. — 6.30 N. S. 1-3. — 6.48 N. — 7.30 N. S. 1-3. — 7.43 N. — 9.53 N. — 10.40 N. — 10.53 N. S. 1-3. ● — — 1.03 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. (verkehrt nur Werktags). — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 N. — 8.41 N. — 9.45 N. — 10.34 N. — 10.45 N. S. 1-3 ● — 12.10 N.

Magdeburg. 2.45 N. — 6.40 N. (kommt von Köthen). — 7.38 N. S. 1-3. ● — 8.27 N. S. 1-3. ● — 9.48 N. — 10.28 N. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.42 N. S. 1-3. ● — 7.00 N. — 7.53 N. S. 1-3. — 9.21 N. — 10.26 N. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Gisleben. 8.45 N. — 7.30 N. S. 1-3. ● — 7.47 N. 3-4. (Werktags von Oberröblingen). — 9.55 N. — 1.29 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.33 N. — 7.39 N. — 8.04 N. S. 1-3. ● — 10.37 N. — 1.00 N.

Bühne - Hildesheim - Aschersleben. 5.35 N. (von Cöthen, verkehrt nur Werktags). — 7.19 N. (von Halberstadt). — 10.10 N. — 10.36 N. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 N. — 10.43 N. S. 1-3. — 11.38 N.

Corau-Guben. 5.43 N. S. 1-3. — 6.39 N. (kommt von Korgau). — 10.16 N. — 12.27 N. S. 1-3. ● (Anschluß von Breslau, Wien). — 2.31 N. — 7.45 N. — 10.08 N. — 10.26 N. S. 1-3. ● (Anschluß von Breslau, Wien).

Gerstedt. 5.25 N. (von Dölau, nur Werktags). — 6.40 N. — 7.35 N. (Werktags von Fleischer, Sonn- und Festtags von Dölau). — 10.20 N. — 12.25 N. — 2.50 N. (von Cöthen). — 3.50 N. (von Dölau. 5.31 N. — 7.20 N. (von Dölau). — 9.05 N. — 10.45 N. (von Cöthen). — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 3.30 N., 4.20 N., 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.50 N., 8.8 N., 8.50 N., 10.0 N.

Freudenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. April.

Hotel Stadt Hamburg. Major Sievert a. Charlottenburg, Rittergutsbesitzer Fried. Hach aus Allisedt, Lin. C. Wentzel aus Brachwitz, Reichsgewerbeschuldirektor Thormählen aus Magdeburg, Reg.-Baumstr. u. Architekt Rud. Stendtgen aus Hamburg, Schiffahrtsdirektor Th. Faber aus Dresden, Studenten Neubauer, Bauer aus Halle, Kaufleute: Ferd. Carl, Charles Roß, Emile Paillard aus Paris, Carl Pichler a. Worms, Westphal aus Plauen, Krug aus Hanau, Nießen aus Cöln, Hirschfeld aus Crefeld, Lora a. Stuttgart, Carl Weber, Sturm, Martin Marcus aus Berlin.

Hotel Kronprinz. Pastoren: D. v. Bodelschwingh und Sohn aus Bielefeld, Jun aus Breslau, Neumann aus Liebe bei Belzig, Dr. phil. Fobbe aus Berlin, Professor Tischackert aus Göttingen, Geh. Injektions-Assistent Bruchmüller und Frau a. Zabrze O.-S., Privatdozent Freiherr von der Goltz aus Berlin, Musiklehrerin Brl. Paul aus Limbach, Dr. med.: Spengemann aus Davos, Schweiz, Eich aus Hamburg, stud. tech. Still a. Berlin, stud. jur. Steinmann aus Halberstadt, stud. theol.: Birwitz aus Linde, Altmanns aus Aurich, cand. med. Schimert aus Greifswald, Frau Altmanns und Frl. Tochter aus Aurich, Landw. Lehr. Baumsberg aus Wennicke, Kaufleute: Leverenz aus Aachen, Treffurt aus Niedky, Schlesien, Bauch aus Mittweida.

Elektrische Strassenbahn Halle-Merseburg.

Halle ab	—	—	5.00	6.00	6.30	7.00	—	7.30	—	8.00	9.35	9.45	10.15	10.45	11.15									
Rosengarten	—	—	5.23	6.13	6.43	7.13	—	7.43	—	8.13	9.48	9.58	10.28	10.58	11.28									
Ammendorf	4.56	5.30	5.50	6.30	6.50	7.20	7.30	7.50	8.20	8.50	10.05	10.15	10.45	11.15	11.45									
Schkopau	4.54	5.32	5.52	6.32	6.52	7.22	7.32	7.52	8.22	8.52	10.07	10.17	10.47	11.17	11.47									
Merseburg an	5.00	5.38	6.16	6.45	7.15	7.45	8.00	8.15	8.50	9.15	10.30	—	11.00	—	12.00									

Nur Werktags.

Elektrische Strassenbahn Merseburg-Halle.

Merseburg ab	—	5.35	—	6.00	6.30	7.00	—	7.30	—	8.00	8.30	8.45	9.15	9.45	10.15	10.45	11.15	11.45						
Schkopau	—	5.50	—	6.15	6.45	7.15	—	7.45	—	8.15	8.50	9.05	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00						
Ammendorf	—	5.50	6.00	6.30	6.50	7.20	7.40	7.50	8.20	8.50	9.20	9.35	9.50	10.20	10.50	11.20	11.50	12.20						
Rosengarten	5.00	5.56	6.06	6.36	7.06	7.36	7.46	8.06	8.36	9.06	—	9.46	—	9.55	10.26	10.56	11.26	—						
Halle an	5.15	5.56	6.20	6.45	7.15	7.45	8.00	8.15	8.50	9.15	—	9.00	—	9.30	10.00	10.30	11.00	—						

Nur Wochentags.

§ Nur Mittwochs und Sonntags während der Theater-Saison in Halle.

Braunlage Kurort 600 m. ü. d. M. i. Oberharz. Bahnstation.
Schwindsüchtige finden keine Aufnahme.
Illustrierte Führer u. jede Auskunft durch die Kurkommission.

Sanatorium Böblingen (Württ.)
für Lungenkranke u. sämtliche andere Formen von **Tuberkulose**
mit allen klimatischen und modernen hygien. Erfordernissen.
Behandlung, Heilerfolge und Näheres im Prospekt.

Sanatorium Dr. Preiss seit 19 Jahren ärztl. Dirigent in **Bad Elgersburg** (Thüringer Wald).
Für alle Arten nervöser Leiden.

Elbterrasse bei Coswig, Anhalt,
inf. s. reiz. Lage i. wildr. Eichen- u. Buchenwald. dicht a. d. Elbe, gern bes. Ausflugsort, ¾ Std. u. weltber. Wörlitzer Park, empf. f. neuerb. **Waldhotel** als Sommeraufenth. Wohnungen m. u. o. Pension f. billig. Beim Waldspaziergang u. Radfahrwege. Wannen- u. Flußbäder. Centralhz. Wasserl. Lichtleit. Telephon. Dienerl. u. Gepäckträger i. H. Dampferfahrt nach Dessau u. Wittenberg.
Der Besitzer: **W. Böttcher.**

Königliches Solbad Dürrenberg a/S.
Station der Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, Kohlensäure-, Mutterlauge- und andere medizinische Bäder. Flußschwimmbäder. Gradierwerke von 1821 m Länge. Besucherzahl in 1904 = 3444 Personen. Inhalierhalle. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt.

Ballenstedt am Harz. Luftkurort.
Sommerfrische — ohne Kurtaxe.

Nordseebad Eckwarden, Wilhelmshaven gegenüber, 5mal tägl. Dampferverbdg. ausgez. Badestrand. Warmbäder. W.-m. u. Pens.-tgl. 3.50 ℳ

Bad Suderode a. Harz
Solbad und bewährter klimatischer Kurort.
Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose-Aschersleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel unmittelbar am prachtvollsten Nadel- u. Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** f. Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- u. sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität u. Massage unter ärztl. Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte **Dr. Möller, Dr. Greuer** u. **Dr. Facklam** (Sanatorium). Illustr. Prosp. grat. u. Führer in Buchform a 50 Pfg., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Sommerfrische Tautenburg i. schön. Thür. Land.
Herrl., gesund. Lage inmitt. prachtvoll. Walder, Ruhe, ländl. Einfach., Wohn. u. Verpfl gut u. billig. Prosp. grat. d. Bürgermstr. **Küchler.**

Wildbad
Schwarzwald. Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad. Württemb.
Hauptsaison: Mai bis Oktober.
Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chronische Leiden der Gelenke und Knochen. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heissluftbäder, schwedische Heilgymnastik (System Dr. Zander), Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (400 m ü. d. M.) Berühmte Kurpromenade, herrliche Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerei. Prospekte etc. durch die **Kgl. Badverwaltung** od. das **Stadtschultheissenamt.**

Hotel und Pension „Netzkater",
Station der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn, in herrlicher Lage des Ilfelder-Tales (Südharz), zur Erholung sehr empfohlen.
Fernspr. No. 6 Ilfeld. Prospekte.
Besitzer **Emil Liesegang.**

Bad Waldheim
mit Hotel Waldhaus
bei Elbingerode im Harz.
Telegr.-Amt Elbingerode Nr. 15. Mitten im Walde, 520 m hoch gelegen. Vorzügliche, preiswerte Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- u. Nachsaison ermäßigte Preise. Prospekte und Auskunft d. d. Besitzer **E. Niewerth.**

Brotterode
a. Inselsberg, **Thür. Wald.**
Höhenkurort
580 m ü. M. Ruhig, nervenstärkend, **billig.** Wohng. u. volle Kost schon für **M. 3.—.** Ausk. d. **Kurverwalt.**

Bad Thal im Thüringer Wald
bei Eisenach.
Beliebte Sommerfrische in herrlicher Lage, rings von Laub- und Nadelwaldung umschlossen. Bahnstation.
Prospekte beim **Kurkomitee.**

Bad Sachsa
am Südharz.
Bevorzugte Waldlage.
Prospekte durch die Badeverwaltung.

Wildbad
Kgl. Badhotel mit Villa Wetzel. Ersten Ranges.
Hotel Bellevue. Ersten Ranges.
Hotel Concordia. Lift, Pension, gegenüb. d. Kuranlagen.
Hotel Klumpp. Ersten Ranges.
Hotel Post. Lift, Pension v. 7—10 M. Prospekt.
Russischer Hof. Garten, Pens. v. 6,50—9,50 M. Prosp

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050429059/fragment/page=0003

Königlich Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Donnerstag, den 4. Mai, abends 8 Uhr** bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer:
Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Dienstag den 2. Mai
treffen wieder in großer Auswahl beste schwere **Dänische und Holsteiner Pferde** ein.
Halle S., Delitzscherstraße 8. Tel. 2921. **Fr. Zwickert.**

Haarausfall! Haarspaltet!

Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, unschädlichsten alt- und vielerprobten **Häusner's Brennesselspiritus**
per Flasche M. 0,75 u. M. 1,50, ächt mit dem Wendelsteiner Kircherl. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der Haare. **Alpina-Seife a 50 Pfg., Alpina-Milch a M. 1,50.** Zu haben in Apotheken, Drog. u. Parfümerien.
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. **Heinbold & Co., F. A. Patz.**, **A. Steinbach, Wilh. Röfer, Otto Fiedler, Herm. Stitz Nachf.**, **E. Jentzsch, Alb. Schlüter Nachf.**, Centraldrogerie am Hallmarkt, **E. Fischer, G. Osswald Nachf., C. W. Berndt**, Steinweg 26. **W. Ender**, Kaiserdrog., **H. Quaritsch**, Floradrog., **E. Walter**, Phönixdrog., **A. Thomas**, Steinweg 34. Schwanendrog., Leipzigerstr., Ecke Poststraße, **Max Rädler**, Drog., **Willy Eder**, Teutschenthal.

Sandsteine. groß und bearbeitet, aus Bruchmauern, billig abzugeben Gr. Brauhausstr. 16.

Namenlosetorte
ist und bleibt die beliebteste Torte aus der **Konditorei** von **Johs. Wilhelm.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Berlitz Methode
Erstes Sprach-Institut nur Schulstrasse 3/4, I.
Engl., Franz., Ital., Russisch.
Gegründet 1878 in Amerika, 1897 in Halle.
Freqn. 1700 Schüler.
Nur nat. dipl. Lehrkräfte
Neue Kurse beginnen täglich.
Dir. Miss Alexander.
Telephon 1125. Prosp. gr.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

C. Giesenuth,
Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 5a. Altbewährte vollständ. Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht für kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Buchführung,
Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei Flockenhaus, jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Berlitz School
Internat. Sprachlehr-Inst., Wilhelmstr. 30, p.
☞ Um Missverständnissen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, dass ich als Oberleiter aller „Berlitz Schools" **in Halle nur mit dem Institut Wilhelmstr. 30** in Verbindung stehe und darin die Unterrichtsweise vorzeichne. Wenn andere, **mir unbekannte Personen** sich meines Namens zu **Reklamezwecken bedienen**, kann ich unmöglich dafür einstehen, dass **der Unterricht nach denjenigen mir verfolgten Grundsätzen erteilt wird.**
Prof. **M. D. Berlitz.**
Nur erste männl. Lehrkräfte.

Stud. phil.
erteilt gründliche und gewissenhafte Nachhilfe und Unterricht, namentl. in Franz., Englisch und Mathem. Vorzügliche Empfehlungen. Angebote unter **A. 2076** an die Expedition.

Französin.
Melle. Jacquier, Jägerplatz 7, pt., erteilt französ. Unterricht.

Gründlichen Unterricht
im Französischen erteilt Erwachsenen, auch Abends, französische Lehrerin, Methode Berlitz, **Gr. Berlin 10**, II.

Für Damen
beginnt am Mittwoch, den 3. Mai, abends 8½, Schule Oleariusstr. 7. Stenographiekursus mit Maschinenschreiben. **Damen-Stenographen-Zentralver. Gabelsberger.**

Offene Stellen.

Männliche.

Jüngeren Barbiergehilfen
auf Stube sucht sofort oder 15. Mai **Max Rhnert**, Friseur, Solbad Frankenhausen a/Kyffh. c

Ein junge Barbiergehilfen
sucht sofort **Krause**, Salberg am Harz. c

Tüchtiger Schmiedegeselle
bei dauernder Arbeit sofort gesucht durch **Herm. Strohbach**, Bad Elbra. c

Ein tücht. Tischlergeselle,
der selbständig arbeiten kann, findet sofort gute Stellung. Bau- und Möbeltischlerei **Robert Hempfe**, Bad Sulza. c

Einen tüchtigen
Schneidemüller für Horizontalgatter suchen zum baldigen Antr. **Gebr. Linke**, Berka a/I.

Fräser
für Vertikal-Fräsmaschine für sofort gesucht. **Fahrzeugfabrik Eisenach.**

Suche sofort
einen Sattlergesellen auf Kummetarbeit und einen Polsterer- und Tapezierer-Gesellen **Carl Peger**, Roßlau. c

Malergehilfen
sucht **H. Uhlig**, Altstedt, S.-W.-E.

Jüngeren Schneidergesellen
sucht sofort **Hartung**, Oberwinik.

Eid- und Bauarbeiter
werden eingestellt. **A. Sievers & Co.**, Bangelsdorf. Zu melden bei Bauführer **Henke**, Kollmerk Heygendorf. c

Junge Kellner,
Kellnerburschen, ledige Kutscher, junge Hausdiener, Hausburschen von auswärts hab. Stellenaussicht im Centralstellenvermittlungsbureau, Inhaber: **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3, Telephon 2238.

Jüngeren Kutscher,
der mit landwirtschaftl. Arbeiten vertraut ist, sucht **Rittergut Hohenkirchen**, Kreis Zeitz.

Verh. u. ledige Kutscher,
Wärter, Gärtner, Diener, Hausknechte, Schweizer, Schäfer, Kuhmelker, Knechte, Futterburschen, finden Stellung. **Friedrich Große**, Stellenvermittler, Leipzigerstr. 75.

Milchkutscher f. Rittergut
sucht sofort bei 30 M Monatslohn, freier Station und Projente **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Geschirrführer gesucht.
Für ein altes Spediteurs-, Möbel-Transport- und Kohlengeschäft wird ein tüchtiger, nüchterner Kutscher gesucht. Antritt sofort. Lohn 17,00 M pro Woche und ca. 200 M Nebeneinnahmen pro Jahr. Bevorzugt werden solche, die Möbel packen können. Zeugnisse sind einzusenden an **Carl Reitzel**, Spediteur, Thale a/Harz.

Verheir. Pferdeknechte,
Arbeiterfamilien, viele ledige Pferdeknechte bei hohem Lohn, Kleinkutscher, ledige Kuhlitzmeier, brauchen nicht melken zu können, Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land haben kostenfrei große Stellenauswahl im Centralstellenvermittlungsbureau, Inhaber: **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2238.

Verheirat. Pferdeknecht
sucht Dr. Nette, Schwittersdorf. c

Bei 350 Mark Lohn
erhält lediger Pferdeknecht kostenfrei Stelle bei einem Mühlenbesitzer durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

80 Stalleute, Pferdepfleg.,
zur Berliner Omnibus-Gesellschaft, 90 M Monatslohn, sucht dauernd sofort und später **Josef Grätz**, Stellenvermittler, Berlin, Langestraße 96. (Mainwormarkt.)

Kräftigen Hausburschen
für eine Herrschaft aus Land (Mittergut) sucht sofort **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen
für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Kräft. Jung. z. Milchfahr.
aufs Land sucht **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Formerlehrlinge
unter äußerst günstigen Bedingungen für Metallgießerei gesucht. Offerten unter **B. u. 9345** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 4.

Weibliche.

Hausmädchen.
Ordentliches Hausmädchen 15. Mai gesucht **Poststraße 19**, I. rechts.

Selbständige, gewandte
Verkäuferin der Materialbranche wird in eine Filiale per 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Kaution 300 Mark. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen (bei freier Station) und Photographie erbeten. **Fr. Schneider**, Helbra.

Gesucht:
Landwirtschafterinnen, 200 bis 400 Mark, Köchinnen für feines Privat bis 360 Mark, Mädchen für Küche und Haus, bis 240 Mark, einfache Stützen, welche kochen, Kinderfrauen zu einem Kinde, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen, für Bitter für sämtliche gute Stellen. Frau **Marie Wantzlöben**, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Für 1. Juni
ein anständiges, mit der Nähmaschine bewandertes Mädchen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. **Carl Hufeld**, Tapezierer und Dekorateur, Jena. c

Zum 1. Juni
wird von größerer Domäne ein junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zur freien Erlernung der Wirtschaft und Molkerei gesucht. Schriftliche Meldungen unter **H. 0565** an die Exped. d. Ztg. c

Bei gutem Lohn,
tüchtiges Mädchen für den Haushalt gesucht. **Frau Kunther**, Rottleberode (Harz). c

Gesucht
ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen für sofort oder später Halle, Reichardtstraße 14. **Lastig.**

Stellen-Gesuche

Männliche.

Suche
für jungen Mann Stellung als Eleve. Antritt sofort oder später. **Gehler**, Rittergutspächter, Brettin, Bezirk Magdeburg. c

Weibliche.

Ein junges Mädchen
(19 Jahre) wünscht Stellung als Verkäuferin in Schokolade- und Konfitüren- oder Fleischereigeschäft, Offerten unter **G. G. 15** postlagernd **Merseburg.** c

14- bis 20jährige Mädch.,
die kochen, empfiehlt **Emilie Fischmann**, Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 3.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
Schmeerstraße 11 1. Oktober zu vermieten. Näheres I.

Wohnungen.

Kreuzbergstraße 1
wegzugshalber herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 heizbaren Zimmern, Bad, Leuchte, Kochgas und Garten, sofort oder 1. Oktbr. zu vermieten.

Dessauerstraße 6b,
Parterre, 5 Zimmer, Bad, Gas und elektrische Beleuchtung, sofort oder später zu beziehen.

An ruhige Leute
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilette, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckereikontor.

Rudolf Hahnstraße 8,
Ecke Südstr., parterre, 5 Zimmer, Küche, Preis 520, sofort oder später.

Herderstraße 8
herrschaftliche Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad, Gas 2c. per sofort oder später zu vermieten. Preis 580 M incl. Gas. Desgleichen I. Etage, 5 Zimmer, sonst wie vor, per 1. Oktober, Preis 750 M.

Südstraße 59,
Parterre, 3 Zimmer, Küche mit Vorgarten, 1. Juli. Daselbst Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Vorgarten, 1. Oktober.

Geiststraße 26, II.
4 große heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Bad, Keller und Zubehör, sofort zu vermieten.

Landsbergerstraße 69
und Freiimfeldestraße 2 sind herrschaftliche Wohnungen im Preise von 350—420 Mark per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Kleine Wohnung,
Hof parterre, zum 1. Juli zu vermieten. **Adler-Apotheke**, Geiststraße 15.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelige Zimmer aufgenommen.

Möbliert. Zimmer zu vermieten, **Rudolf Hahnstraße 4, II., r.**

Mietgesuche

Wohnungen.

Beamter
ohne Kinder sucht 5 heizb. Zimmer und Zubehör, Innentoilette, im Norden d. Stadt zum 1. Oktober. Offerten mit Preisangabe unter **L. 2086** an die Exped.

Hausmanns-Wohnung
von älteren Leuten per 1. 7. gesucht, selbige haben solche jahrelang inne. Offerten unter **Uu. 362** an die Exped.

Möblierte Wohnungen.

Schön möbl. Zimmer,
event. mit Pension, von besserem Herrn in guter Lage gesucht. Offerten erbeten unter **6168 P.** an die Exped.

Möbl. Zimmer,
ungeniert, gesucht. Offerten unter **Tt. 361** an die Exped.

Geldverkehr

40,000 Mark
auf Acker auszuleihen. Offerten unter **Qu. 0325** an die Exped.

70—75,000 Mark
auf Eckgrundstück in bester Lage per 1. Juli cr., zur I. Stelle von solv. Beamten zu leihen gesucht. Offerten unter **B. u. 9328** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Von Privat gesucht
30,000 Mk. zur I. Stelle. Taxe 56,000 Mk. Offerten **A. S. 100** Expedition.

30,000 Mark
auf I. Hypothek gesucht. **Haus- und Grundbesitzer-Verein**, Barfüßerstraße 9.

24,000 Mark
zur 1. Stelle auf ein großes Wohngebäude in Bitterfeld zum 1. Oktober d. Js. zu leihen gesucht. Offerten unter **6099 L.** an die Expedition erbeten.

10—12,000 Mark
suchen wir auf bürgerliches Wohnhaus hinter Sparkassengeld als 2. Hypothek sofort oder später. Näheres **Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V.**, Halle, Barfüßerstraße 9.

8000 Mark,
II. aber sehr sichre Hypothek, von einem Geschäftsmann gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **Ww. 364** an die Exped.

4500 Mark
auf erste Hypothek gesucht. Off. unter **O. 2089** an die Exped.

Grundstücke

Herrschaftl. Wohnhaus,
Goethestraße, bester Lage, großer Mietsüberschuß, zu verkaufen. Offerten unter **6101 N.** an die Expedition.

Grundstück,
mit 3800 M Mietsertrag, herrschaftl. Wohnungen, großer Hof, Vor- u. Hintergarten, bei angemessener Anzahlung zu verkaufen. Kleineres Anwesen, wenn schuldenfrei, wird in Zahlung genommen, ein größeres Gutshaus event. noch bar bezahlt. Offerten unter **B. z. 9327** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Hausverkauf.
Mein in allernächster Nähe der Kliniken befindliches, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit Toreinfahrt und 230 qm Hinterland, bin ich willens veränderungshalber zu verkaufen. Offerten unter **6093 E.** an die Exped.

Erbteilungshalber
verkaufe ich mein Grundstück, beste Wohnlage in Halle, dasselbe hat kleinere Etagen-Wohnungen, Verzinsung zu 6½ Prozent. Off. unter **Vv. 363** an die Exped. Unterhändler verbeten.

Sichere Existenz
bietet sich einzelner Person durch sofortige Übernahme eines Zig.-Geschäftes mit Inventar, 1000 M. Billige Miete. Offerten unter **N. 2088** an die Expedition.

Gutgehende Landschmiede
ist sofort in Thüringen zu verkaufen. Offerten unter **F. 0543** an die Expedition erbeten. c

500 Mark
demjenigen, der meine Fleischerei verkauft. Off. unter **L. 0568** an die Expedition.

Wegen Aufgabe,
verkaufe meine sehr flotte Feinu. Kuchen-Bäckerei, in Hauptstadt Anhalts gelegen, nur feine Kundschaft. Anzahlung nicht hoch. Off. unter **K. 0567** an die Exped. c

Bäckerei in Dessau,
bei 3000 M Anzahlung sofort verkäuflich, event. auf mehrere Jahre zu verpachten durch Schmidt, Dessau, Leopoldstraße 28, II.

Flott. Viktualien-Geschäft
mit Grundstück zu verkaufen, Preis 9000 M, Anzahlung 2—3000 Mark, es werden jährlich auch über 100 Stück Schweine geschlachtet. Extra-Miete 100 M — Flotte Dorf-Sattlerei mit Materialgeschäft. Preis 15,000 M, Anzahlung 4000 M. Extra-Miete 150 Mark. — Schönes Grundstück, 2 stöckig, massiv, mit Materialgeschäft in Arnstedt Dorfe bei Dessau, 2 Morgen, II. Kl., Acker, Obst- und Gemüse-Garten, zu verkaufen. Preis mit Inventar 12,500 M, Anzahlung 4000 M. Extra 225 M. Näheres **C. Börge**, Auktionator, Alter Markt 22, I. c

Flotten Dorf-Gasthof
mit Tanzsaal, Theaterbühne, drei Logier-Zimmern, 2 großen Gastsälen zu verkaufen. Preis 52,000 Mark, Anzahlung 6—8000 Mark. Logierbier jährlich 260—270 Schtr.; Blonde, Maiglöckchen, Apfelbowle, Tafelbiere, zusammen 24,000 Fl., 20—25 Faß Nordhäuser, 1½ Ztr. gebr. Kaffeebohnen, 50,000 Stück Zigarren, Entree bei monatlichem Tanz a Person 15 ₰, bei Festlagen 20 ₰. Extra-Miete 435 M. Näheres **Alter Markt 32, I.** c

Suche eine flotte
Dorf-Bäckerei mit etwas Ackerk Preisangabe. Anzahlung in Höhe von 10—15,000 Mark. Off. unter **J. 0338** an die Exped.

Bäckerei
suche ich zu pachten. Offerten unter **M. 0569** an die Exped. c

Mittlerer Landgasthof
wird von zahlungsfähigem jungen Manne zu kaufen oder pachten gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **J. 0566** an die Exped. c

Suche
einen besseren Landgasthof mit ca. 15 Morgen Feld zu kaufen, ev. wäre ich nicht abgeneigt, einzuheiraten. Gefl. Offerten mit Preis unter **A. B.** postlagernd **Bad Schmiedeberg** (Bez. Halle).

Verkäufe.

Geldschrank,
2 türig, passend für Bureauzwecke, billig verkäuflich. **F. Brockel**, Magdeburgerstraße 9.

2 Salonspiegel
mit Konsole (Rokoko), billig zu verkaufen **Brüderstraße 16, II.**

Eiserne Bettstelle
mit Matratze 4,50, kleiner Küchentisch, Spiegelschränkchen, Kanonenofen, Winter-Paletot, Zylinderhut, kl. Kopf, zu verkaufen **Bertramstraße 25**, ptr., links. c

Dunkl. Som.-Ueberzieher,
mittl. Figur, zu verkaufen **Riebeleiserstraße 21.** c

Butterformen Gr. Märkerstr. 23.

2 Paar Kutschgeschirre
gebraucht, noch gut erhalten, verkauft preiswert **Magdeb. Str. 10.**

Lokomobilen,
10- und 12 pfd., Dampfmaschinen, 4-, 8-, 10-, 12 pferdig, fahrbare Petroleummotore, 4- und 8 pferd., Benzinmotore, 1—12 pferdig, Petroleummotore, 1—12 pfd., Bandsägen, Drehbänke, Schnellbohrmaschinen, Kühlmaschine, Feldschmieden, Schraubstöcke, Ambosse, Nietplatten, Transmissionen in großer Auswahl billig verkäuflich **Fr. Brockel**, Magdeburgerstraße 9.

Eine Drehrolle
steht zu verkaufen **Neuhere Delitzscherstraße 15.**

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Kummetstöcker
sind wieder zu haben bei **G. Freyberg**, Eisenstedt a/Kyffh. c

Speise- u. Futterkartoffeln
verkauft Oekonomie Kl. Brauhausstraße 10.

Fahrrad
für 45 Mark zu verk. **Schülershof 1.**

Ostpr. Fuchswallach,
8 Jahre, fromm, flott, kräftig, zu verkaufen **Wiegand**, Drohndorf bei Sandersleben.

Belgier,
Fuchsstute, 4 Jahre, prämiiert, tadellos arbeitend, verkaufe, weil überzählig, für 950 M. **Dr. Nette**, Schwittersdorf (Ehnsh).

Neumilchende Kuh
mit Kalb zu verk. **Wörmlitz 24.**

Esel
mit oder ohne Wagen zu verkaufen **Löbejün**, Markt 116. c

Verkaufe
130 Stück hallengl. Fährlingshammel, 70 Stück halbengl. Mutterschafe, zur Mast und auch zur Zucht geeignet. Eine junge hochträg. Zugkuh, Hanzkuh, eine Färse, **Schecke, Arnoldt**, Blankenheim (Bez. Halle). c

Kaufgesuche

Für getrag. Herrenkleider,
Schuhwaren, Betten, Möbel, Fahrräder, Musikinstrumente, Alteritümer, Bruchgold zahlt hohe Preise **Hofmann**, Leipzigerstr. 27.

Getragene Herrenkleider,
Damenjacken, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlasse in Betten, Möbeln, Wäsche, Alteritümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu ihrerorts höchsten Preisen und holt auf Bestellung sofort ab **Renner**, Schülershof 1. c

Vermischtes.

Heirat
wünscht kinderloser Witwer, ehrenhafter, solider Charakter, 45 Jahre alt, mit 2400 Mark Einkommen und etwas Vermögen, am liebsten mit anständiger, gebildeter Witwe. Diskretion selbstverständlich. Offerten unter **M. 2087** an die Expedition.

Heiratsgesuch!
Witwer 36 Jahre, Professionist, selbständig, mit 4 Kindern von 3 bis 11 Jahren, möchte sich mit älterem Fräulein oder Witwe gleichen Alters möglichst bald verheiraten. Ernstgemeinte Offerten bitte zu richten unter **Z. 100** postlagernd Querfurt. c

Heiratsgesuch.
Witwer, Anfang 30er (mit zwei Knaben von 1½ und 4 Jahren) angenehmes Aeußere und solid, in gesicherter Stellung, wünscht mit wirtschaftlicher Dame (auch Witwe ohne Kind) in Verbindung zu treten, zwecks Heirat. Werte Offerten mit Photographie und näheren Verhältnissen unter **G. 0564** an die Expedition erbeten. c

Abschriften-Bureau,
Sternstraße 5a, I., fertigt Abschriften, Zirkulare, Vervielfältigungen jeder Art mittels Schreibmaschine.

Schneiderin
sucht noch Kundschaft, **Wörmlitzerstraße 5**, III.

Frau sucht Beschäftigung
in Ausbessern, **Göbenstraße 4**, 2 Treppen, rechts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050429059/fragment/page=0004